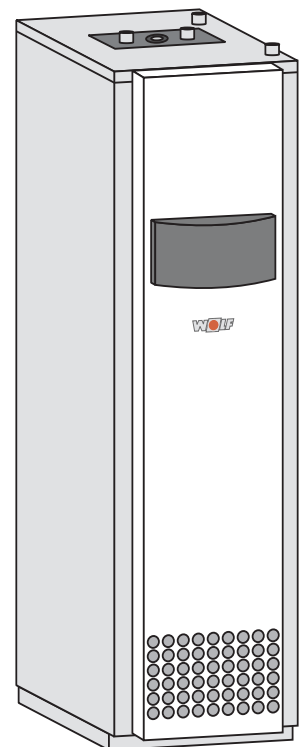
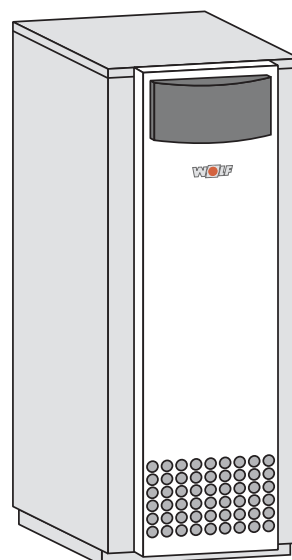
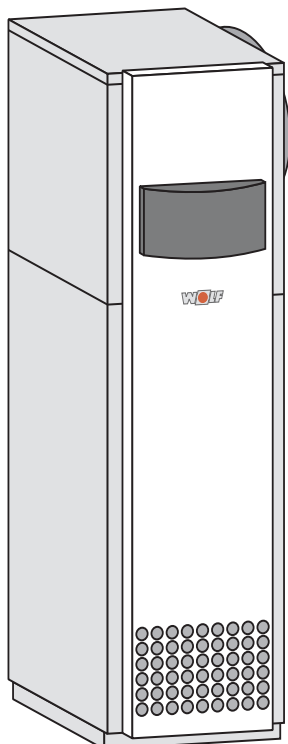
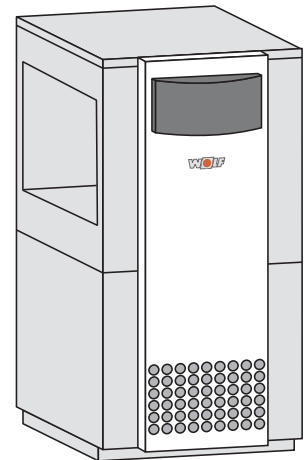
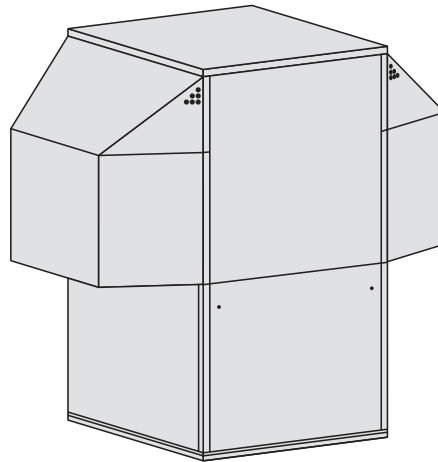
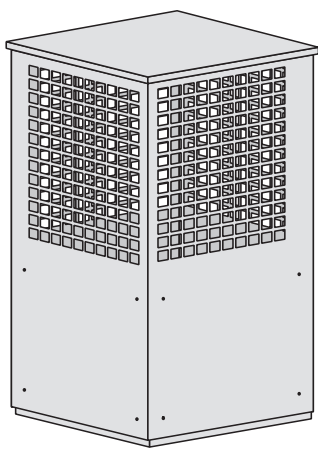


Inbetriebnahmeprotokoll

Wärmepumpen BWL- / BWS-



Telefax an

Werkskundendienst Wolf +49 8751/74 - 1610

Fertigstellungsanzeige (FAZ)
und Anforderung der Werksinbetriebnahme

Durch die Werksinbetriebnahme wird die Anlage auf ihre Funktionalität und korrekte Arbeitsweise hin überprüft. Hiermit wird gewährleistet, dass alle Werksvorgaben überprüft werden und die Anlage dauerhaft und zuverlässig arbeiten kann.

Die Werksinbetriebnahme ist kostenpflichtig und zur Erweiterung der Garantieleistungen zwingend vorgeschrieben.

Erst-IBN

WP-Typ

:

Wiederholungs-IBN

Seriennummer WP

:

Kunde/Betreiber**Auftraggeber** Elektro Heizung sonst. Firma

Name/Vorname: _____

Firma: _____

PLZ Wohnort: _____

Ansprechpartner: _____

Strasse: _____

PLZ Wohnort: _____

Tel.-Nr.: _____

Strasse: _____

Tel.-Nr.: _____

Termin

Wunschtermin: _____

Datum/Uhrzeit _____

Ausweichtermin: _____

Datum/Uhrzeit _____

Die FAZ sollte möglichst 8 Arbeitstage vor der gewünschten Inbetriebsetzung erfolgen.

Bei Terminproblemem erfolgt telefonische Abstimmung.

Hiermit bestätige ich, dass alle zur Inbetriebnahme notwendigen Vorarbeiten ausgeführt und abgeschlossen sind.

Die Anlage ist betriebsbereit.

Die beiliegende Grobcheckliste dient zur Information und sollte abgearbeitet sein

Die Heizanlage ist gefüllt und abgedrückt.
Umwälzpumpen arbeiten ordnungsgemäß?

ja

nein

Die Wärmequellenanlage ist fertig gestellt, überprüft und in Ordnung

ja

nein

Alle elektrischen Komponenten sind gemäß Stromlaufplan dauerhaft
angeschlossen, alle Fühler sind richtig montiert?

ja

nein

Alle Volumenströme und Wasserdurchsätze wurden überprüft und sind in
Ordnung?

ja

nein

Sollte die Anlage nicht betriebsbereit sein oder müssen in der Anlage während der Inbetriebnahme Installationsarbeiten vom Inbetriebnehmer vorgenommen werden, so erfolgt dies kostenpflichtig für den Auftraggeber. Bei nicht betriebsbereiter Anlage kann der Inbetriebnehmer eine kostenpflichtige Wiederholungs-IBN fordern.

Der Auftraggeber sollte bei der Inbetriebnahme anwesend sein. Ein Abnahmeprotokoll wird erstellt.

Hiermit wird die kostenpflichtige Inbetriebnahme angefordert

.....
Datum.....
Name.....
Unterschrift ggf. Firmenstempel

Hier Abtrennen

WARMEQUELLE LUFT		
Luft		
Ansaugtemperatur (1)		°C
Ausblasttemperatur (1)		°C
Drehrichtung Ventilator	<input type="checkbox"/>	o.k.
Drehzahl Ventilator verändert?	<input type="checkbox"/>	nein
Verlegung Kondensatschlauch	<input type="checkbox"/>	o.k.

WÄRMEQUELLE SOLE ODER WASSER		
Pumpenfabrikat		
Typ		
WQ-Volumenstrom (3)	<input type="checkbox"/>	o.k.
WQ-Temperatur Eintritt (1)		°C
WQ-Temperatur Austritt (1)		°C
Einstellung Motorschutz		?
Drehrichtung WQ-Pumpe	<input type="checkbox"/>	o.k.
Anlage luftfrei	<input type="checkbox"/>	o.k.
Vordruck		bar
Sole		
frostfrei bis (1)		°C
Sonden		
Anzahl		
Tiefe		
Flachkollektor		
Anzahl		
Länge		
Tiefe		
Sonstiges		
Wasser		
Wasserqualität i.O.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Brunnenanlage	<input type="checkbox"/>	ja
Andere Wärmequelle	<input type="checkbox"/>	ja
Wärmetauscher Brunnenseite	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
HEIZUNG		
Heizungs-Pumpenfabrikat HUP		
Typ		
Volumenstrom (3)	<input type="checkbox"/>	o.k.
Temperatur Vorlauf (1)		°C
Temperatur Rücklauf (1)		°C
Anlage luftfrei	<input type="checkbox"/>	ja
Vordruck		bar
Überströmventil-Einstellung		mbar
NT-Heizung	<input type="checkbox"/>	ja
Radiator-Heizung	<input type="checkbox"/>	ja
Vorlaufspeicher	<input type="checkbox"/>	ja
Rücklaufspeicher	<input type="checkbox"/>	ja
Trennspeicher	<input type="checkbox"/>	ja
Inhalt		ltr.
Zusatzheizung		kW
Zusatz-Pumpenfabrikat ZUP		
Typ		
Druckloser Verteiler	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Entkopplung Heizung/WP	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	

BRAUCHWASSER		
Pumpenfabrikat		
Typ		
Thermostat	<input type="checkbox"/>	ja
Fühler	<input type="checkbox"/>	ja
Volumenstrom (3)	<input type="checkbox"/>	o.k.
Temperatur Vorlauf (1)		°C
Temperatur Rücklauf (1)		°C
Tauscherfläche		m ²

ELEKTRIK		
Drehfeld Netzanschluss	<input type="checkbox"/>	rechts
Schutzleiterverbindung	<input type="checkbox"/>	o.k.
Drehrichtung Verdichter	<input type="checkbox"/>	o.k.
Rücklauffühler montiert	<input type="checkbox"/> in WP <input type="checkbox"/> extern	
Aussenfühler korrekt montiert	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	

STEUERUNG		
Heizkurvenendpunkt		°C
T-Rücklauf-Begrenz. max		°C (4)
T-Rücklauf-Hysterese		K (4)
T-Brauchwasser Sollwert		°C
T-Rücklauf -max. Erhöhung		K (4)
T-Freigabe 2-ter Wärmeerz.		°C (4)
T-Aussen maximal		°C (5)
T-Aussen minimal		°C (5)
T-Wärmequelle minimal		°C (5)
T-Heissgas		°C (5)
T-Freigabe 2-ter Verdichter		°C (4)
Verdichter-Anzahl		
Abtauzyklus (max. Heizzeit)		min. (4)
2. Wärmeerzeuger		(4)
2. WE Schonprogramm		(4)
EVU-Sperre		ZWE (4)
Optimierung Heiz.-Pumpe		
Raustation		(4)
Einbindung		(4)

VD1 Laufzeit		h
VD2 Laufzeit		h
ZWE Laufzeit		h

WÄRMEPUMPE		
Wie viele Verdichter liefern bei IBN	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2	
Betriebsanleitung übergeben	<input type="checkbox"/>	ja
Betreiber eingewiesen	<input type="checkbox"/>	ja

- (1) Messdaten aus Inbetriebnahmemessung
- (2) Protokoll der Wasseranalyse muss eingereicht werden
- (3) Berechnet und mit Vorgabe geprüft
- (4) für Einstellung Codierstecker für Kundendienst notwendig
- (5) für Einstellung Codierstecker Hersteller notwendig